

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 45.

Dinstag den 15. April

1845.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 566. (2) Nr. 5080/284. ad Nr. 3268/IX.

K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Cameralgefällenverwaltung für Böhmen wird bekannt gemacht, daß der Tabak- und Stämpeldistricts-Verlag in Pisek, Prachiner Kreises, im Wege der freien Concurrenz mittels Einbringung schriftlicher Offerte, insofern keine Uebersetzung eines nach dem frühern Systeme im Concessionswege bestellten Verlegers Statt finden sollte, an denjenigen, welcher die geringsten Verschleißprocente in Anspruch nimmt und gegen dessen persönliche Eignung kein Bedenken obwaltet, wird verliehen werden. — Dieser Verlag ist zur Materialfassung an das 14 Meilen entfernte Materialmagazin zu Prag und zur Geldabfuhr an die k. k. Cameralbezirkscasse in Pisek angewiesen; ihm selbst sind die Unterverleger zu Prechetitz und Wodnian, und 65 Trafikanten zur Fassung zugetheilt. Die für das Tabakgefälle entweder bar oder hypothekarisch, oder mit Staatspapieren nach dem normalmäßigen Werthe zu leistende Caution beträgt 4500 fl., wofür dem Verleger Tabakmaterial im gleichen Werthe auf Credit verabsolgt wird, das Stämpelpapier wird gegen bare Bezahlung abgefaßt. — Nach dem Erträgnisausweise, welcher bei der k. k. Cameralbezirks-Verwaltung in Pisek und in der hierseitigen Registratur in N. C. 909/II eingesehen werden kann, betrug der Verschleiß vom 1. Februar 1844 bis letzten Jänner 1845 an Tabakmaterial 115427 $\frac{1}{4}$ Pfund, im Geldwerthe von 61348 fl. 44 $\frac{1}{4}$ kr., an Stämpelpapier 9271 fl. 12 kr. — Dieser Verschleiß gewährt bei einer Provision von 3 $\frac{1}{3}$ % vom Tabak und 3 $\frac{2}{3}$ % vom Stämpel, mit Inbegriff des auf 488 fl. 6 kr. berechneten a la Minuta-Gewinnes, für den Verleger eine rohe Einnahme von 2857 fl. 33 kr. — Hingegen betragen die Ausgaben, welche der Verleger von dieser Einnahme zu bestreiten hat, beiläufig a) an Gallo vom Schnupftabak Nr. 18 und den Gespunsgattung 254 fl. 17 $\frac{1}{4}$ kr.; b) an

Provision vom Tabak dem Unterverleger in Prechetitz $\frac{1}{4}$ %, 43 fl. 8 kr., an Provision vom Tabak dem Unterverleger in Wodnian 2 $\frac{2}{3}$ %, 604 fl. 1 $\frac{1}{4}$ kr.; c) an Provision vom Stämpel dem Unterverleger in Wodnian 3 %, 78 fl. 2 $\frac{1}{4}$; d) an Fracht 22 $\frac{2}{4}$ kr. für den Netto-Centner 432 fl. 51 kr.; e) an Verlagsauslagen, als: Gewölbs- und Kellerzins 160 fl., Unterhalt des Gehilfen 200 fl., Geldabfuhrskosten 18 fl., Rückspedition des leeren Geschirres 36 fl., Auf- und Abladungsspesen 36 fl., Schreib- und Einkartierpapier 44 fl., Beleuchtung 11 fl., Beheizung 39 fl.; zusammen 1956 fl. 20 $\frac{1}{4}$. — Nach Abschlag dieser Auslagen verbleibt bei der bezeichneten Provision von der obigen Einnahme für den Verleger ein reiner Gewinn von 901 fl. 12 $\frac{3}{4}$ kr. Dieser Gewinn kann jedoch durch Zunahme des Absatzes und Verminderung der Auslagen vermehrt, durch Abnahme des Absatzes und Erhöhung der Auslagen aber vermindert werden. — Diejenigen, welche dieses Commissionsgeschäft zu übernehmen wünschen, haben ihre versiegelten, gehörig gestämpelten Offerte längstens bis zum 7. Mai 1845 um 12 Uhr Mittags im Bureau des k. k. Hofraths und Cameralgefällenadministrators in Nr. 1037/II zu überreichen. Ein solches Offert muß mit dem Lauscheine zum Beweise der erlangten Großjährigkeit, einem obrigkeitlichen Sittenzeugnisse und der von einer Gefällscasse ausgefertigten Quittung über das mit 450 fl. C. M. erlegte Reugeld belegt seyn. Nachträgliche, d. i. nach dem oben bestimmten Zeitpunkte überreichte Angebote, so wie solche, welche bedingt lauten oder nicht gehörig belegt, oder dem unten beigefügten Formulare nicht entsprechend eingerichtet sind, ferner Anträge, eine erhaltene Pension zurücklassen zu wollen, werden nicht beachtet werden. Bei gleichlautenden Offerten wird sich die hierseitige Entscheidung vorbehalten. Uebrigens wird bemerkt, daß es auch den nach dem frühern Systeme im Concessionswege bestellten Tabak- und Stämpelverlegern frei steht, bis zu dem erwähnten Termine um die Verleihung des er-

ledigten Verlaßes in Pisek im Uebersetzungswege, mit Rücksicht auf die in dem hohen Hofkammerdecrete vom 17. December 1839, Z. 53602, festgesetzten Bedingungen das Einschreiten zu machen. — Formular. (Von Innen). Ich Endesgefertigter erkläre hiermit rechtsverbindlich, daß ich bereit bin, die Führung des Tabak- und Stämpeldistricts-Verlaßes in Pisek nach allen mir bekannt gegebenen Vorschriften auf unbestimmte Zeit, jedoch gegen die dem hohen Aerar sowohl als dem Verleger zustehende dreimonatliche Aufkündigungsfrist gegen . . . Procent vom Tabak und . . . Procent vom Stämpel zu übernehmen. Die Quittung der k. k. . . Caffe in . . . über das mit 450 fl. erlegte Kneigeld, so wie auch mein Laufschein und das obrigkeitliche Wohlverhaltenszeugniß liegen hier bei. — Datum. — Eigenhändige Unterschrift. — (Von Außen.) Offert zur Uebernahme des Tabak- und Stämpeldistricts-Verlaßes in Pisek. — Prag am 17. März 1845.

3. 567. (2) Nr. 1993.

B e k a n n t m a c h u n g.

Nach dem Stiftbriebe der seligen Fr. Helena Valentin, de dato 1. Dec. 1835, wird der Magistrat mit dem Schlusse dieses Monats fünfzig Gulden an altern- und verwandtschaftslose Kinder, die in der Vorstadt-pfarr Maria Verkündigung (städtischen Pomeriums) geboren oder dermal wohnhaft sind, vertheilen. — Diejenigen, denen solche Waisen anvertraut sind, werden aufgefordert, bis 26. d. sich hieramts darum zu verwenden. — Stadtmagistrat Laibach am 8. April 1845.

3. 562. (3)

V e r l a u t b a r u n g.

Wegen Unterbringung der Rechnungs-Kanzlei, des Monturs Magazins, der Proviantwagen, dann der Fouriere des Inf. Regiments Prinz Hohenslohe Nr. 17, auf die Zeit des nächstfolgenden Quinquenniums, d. i. vom 1. November 1845 bis 31. October 1850, wird am 24. April 1845 die commissionelle Verhandlung Statt finden. Es werden daher alle jene Hauseigenthümer, welche taugliche Localien zu genannten Zwecken besitzen und zu vermieten gedenken, hiermit aufgefordert, ihre schriftlichen Offerte längstens bis am 22. April d. J. entweder der hiesigen k. k. Casern-Verwaltung in der Peters-Vorstadt Haus-Nr. 79 zu überreichen, oder aber am 24. d. M. persönlich im Amtlocale des hiesigen k. k.

Militär-Commando, am alten Markt Haus-Nr. 21, um 9 Uhr Vormittags bei der Verhandlung zu erscheinen. — Von der k. k. Casern-Verwaltung. Laibach am 7. April 1845.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 560. (2) Nr. 725.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht: Es sey in der Executionsführung der Vogtei Wippach, nomine der Kirche St. Stephan in Wippach, wider Joseph Rupnik von St. Veit, puncto 109 fl. 53 kr. c. s. c., in die Reassumirung der mit Bescheid vom 28. Juli 1843 bewilligten Teilbietung der, dem Schuldner gehörigen, auf 299 fl. geschätzten Fahrnisse, und des ihm gehörigen Hauses in St. Veit, Consc. Nr. 39, der Wiese na Smetich, sub Tom. I. pag. 158, Urb. Nr. 9, dem Gute Kessenegg dienstbar, im Schätzungswerte von 820 fl. gewilliget, und hierzu die Tagsetzungen auf den 27. Mai, 24. Juni und 28. Juli d. J., jederzeit Vormittags im Hause des Executen mit dem Beisage ausgeschrieben, daß die Fahrnisse und Realitäten nur bei der dritten Teilbietung unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Die Picitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach am 16. März 1845.

3. 561. (2) Nr. 654.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht: Es sey in der Executionsführung des Stephan Rozian von Schirje, wider die Lucas Machnizhschen Erben in Grische, puncto Zahlung 530 fl., zur Abhaltung der dritten und rücksichtlich vierten Picitation der, dem Executen gehörigen, gerichtlich auf 1527 fl. 30 kr. geschätzten, und der Herrschaft Senofetsch dienstbaren Realitäten, die Tagsetzung auf den 17. April 1845, Vormittags um 9 Uhr in loco Grische mit dem Beisage bestimmt worden, daß die Realitäten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können bei Gericht eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach am 14. März 1845.

3. 558. (2) Nr. 80.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp, als Abhandlungsinstanz, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen der Vormünder der Carl Furschen Pupillen von Möttling, die öffentliche Versteigerung des zum Nachlasse des zu Möttling gestorbenen k. k. Postmeisters Carl Fursch gehörigen Weines, 225 österreichische Eimer, Viehes und sonstigen Mobiliars bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den 5. Mai d. J., um 9 Uhr Vormittags in der Stadt Möttling mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Meistbote gleich bar zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen sind.

Bezirksgericht Krupp am 30. März 1845.

3. 548. (2) *Edict* Nr. 737.

Von dem l. f. Bezirkscomm.-Sariate zu Wartenberg werden nachstehende, zur dießjährigen Rekrutenstellung berufene, jedoch auf die Vorladung nicht erschienene Individuen, als:

Post-Nr.	N a m e n	Geburts- oder Wohnort	Haus Nr.	Geburtsjahr	Anmerkung.
1	Anton Altieri	Urschische bei Gallenberg	6	1823	
2	Josepb Zera	do.	2	1825	
3	Jakob Lebeniznig	Klöniz	5	"	
4	Eorenz Dollinscheg	Rafellisch	1	"	
5	Johann Tengler	Toplis	36	"	
6	Johann Jurizh	Sabava	20	"	
7	Anton Prohenz	Imene	24	"	

hiemit aufgesordert, unverzüglich auf dießige Amts-kanzlei zu erscheinen, und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, oder aber am 25. d. M. früh um 8 Uhr auf den Assenplatz nach Laibach ganz verlässlich sich zu stellen, widrigenß gegen den Aus-

bleibenden nach den bestehenden Rekrutirungsge-
setzen das Amt gehandelt werden wird.

R. K. Bezirkscommisariat zu Wartenberg
am 4. April 1845.

3. 555. (3) *Edict* Nr. 681.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthumes Gottschee wird hiemit bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen der Magdalena Schleimer von Niedermösel, durch Herrn Dr. Wurzbach, in die Reassumirung der unterm 5. August 1844, 3. 2690, angekauften executiven Feilbietung der, dem Andreas Jaklisch von Verderb gehörigen gepfändeten Fahrnisse, als: ein Paar Pseroe, Ochsen, Wagen, Haus- und Wirtschaft's-Einrichtung, wegen schuldigen 129 fl. 56 kr. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 22. April, 6. und 20. Mai 1845, jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte Verderb mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietungstagfahrt nur um oder über den gerichtlich erhobenen Schätzwert pr. 247 fl. 30 kr., bei der dritten aber auch unter demselben, jedesmal aber nur gegen gleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden.

Bezirksgericht Gottschee am 17. März 1845.

3. 556. (3) *Edict* Nr. 491.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthumes Gottschee wird hiemit bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Köbler von Ortenegg, in die executive Feilbietung der, dem Mariin Trampsch gehörigen, in Büchel sub G. Nr. 2 gelegenen $\frac{1}{4}$ tel Urb. Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, und der gepfändeten Fahrnisse, bestehend in 2 Rübén, 1 Schweine und gewöhnlicher Hauseinrichtung, wegen schuldigen 168 fl. 49 kr. G. M. gewilliget, und zu deren

Vornahme die Tagfahrten auf den 19. April, 19. Mai und 18. Juni 1845, jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte Büchel mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietungstagfahrt nur um oder über den gerichtlich erhobenen Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben, letztere insbesondere nur gegen gleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden.

Der Grundbucheextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 3. März 1845.

3. 557. (3) *Edict* Nr. 680.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthumes Gottschee wird hiemit bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen des Andreas Kren von Futterbäuser, in die executive Feilbietung der, den Eheleuten Johann und Magdalena Peschitsch gehörigen, auf 500 fl. geschätzten, in Krapfenfeld sub Rectif. Nr. 505 gelegenen $\frac{1}{12}$ Urb. Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäude sub H. Nr. 16, und der gepfändeten auf 7 fl. 41 kr. geschätzten Haus- und Wirtschafts-Einrichtung, wegen schuldigen 110 fl. 45 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 23. April, 2. Mai und 20. Juni l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte Krapfenfeld mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Realität und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietungstagfahrt nur um oder über den gerichtlich erhobenen Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben, letztere nur gegen gleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Theilbetungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 17. März 1845.

3. 550. (3)

Bei der Herrschaft Treffen, im Neustädter Kreise, ist die Stelle eines Deconomen

und zugleich Grundbuchführers in Erledigung gekommen. — Individuen, die sich um diesen Dienstposten bewerben wollen, haben ihre diesfälligen Gesuche mit den Grundbuchs- Befähigungs- und sonstigen Zeugnissen versehen, bis Ende April portofrei an die Inhabung einzusenden.

Herrschaft Treffen am 3. April 1845.

3. 551. (3)

Von dem k. k. Bezirkscommissariate Radmannsdorf werden nachbenannte passlos oder mit erloschenen Pässen abwesende, zur Militärstellung berufene Individuen, als:

Nr. 1192.

Post-Nr.	N a m e n	Geburtsort	Haus-Nr.	Pfarr	Jahr	Anmerkung.
1	Johann Starmann	Oberottol	10	Möschnach	1823	
2	Mathias Broberth	Steinbüchl	26	Steinbüchl	1824	
3	Valentin Kristan	Bigaun	54	Bigaun	"	
4	Josepb Pöcher	Breswisch	39	Möschnach	"	
5	Georg Schlieber	Presrene	10	Dobrova	"	
6	Lucas Schuschnig	Beldes	74	Beldes	"	
7	Martin Pouschin	do.	9	do.	"	
8	Thomas Muchouj	Scherounig	23	Bresnig	"	
9	Urban Eschopp	Dobslowisch	7	do.	"	
10	Urban Iskra	Feistritz	85	Feistritz	"	
11	Johann Iskra	Deutschgerentz	12	do.	"	
12	Mathias Refar	Untergörjach	49	Obergörjach	"	
13	Valentin Krail	Pogelschitz	32	do.	"	
14	Lorenz Urch, recte Zunderisch	Kerniga	31	do.	"	
15	Caspar Refar	Untergörjach	14	do.	1825	
16	Thomas Jerneiz	Bresnig	7	Bresnig	"	
17	Martin Bartusch	Mosle	5	do.	"	
18	Jakob Gogalla	Stundenschütz	4	do.	"	
19	Andreas Schebath	Goriza	7	Möschnach	"	
20	Blas Dobida	Oberottol	12	do.	"	
21	Alex Kofem	Laufen	5	Laufen	"	
22	Franz Zunderschitz	Leeb	13	Leeb	"	
23	Valentin Lachner	Poltschitz	22	Dufschitz	"	
24	Augustin Kößmann	Sarpusche	4	Bigaun	"	
25	Johann Schest	Saviz	16	Feistritz	"	
26	Georg Dossler	Steinbüchl	35	Steinbüchl	"	
27	Matthäus Terley	Bigaun	15	Bigaun	"	
28	Andreas Provaty	do.	54	do.	"	
29	Franz Deschmann	Bormarkt	13	Radmannsdorf	"	

aufgefordert, am Stellungstage 24. April l. J., früh 8 Uhr in der Conscriptions-Kanzlei zu Laibach zu erscheinen, widrigens binnen 4 Monaten so gewiß anber sich vorzustellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie sonst nach den be-

stehenden Vorschriften als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt würden.

K. k. Bezirkscommissariat Radmannsdorf am 3. April 1845.